



PRESSEINFORMATION

Magdeburg, den 12.02.2018

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt unterstützt den „Red Hand Day“

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e. V. (KJR LSA) kritisiert anlässlich des Internationalen Tages gegen den Einsatz von Kindersoldaten am 12. Februar 2018 die Rekrutierung von unter 18-jährigen durch die Bundeswehr. Er fordert eine Stärkung der Friedenserziehung.

„Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. richtet sich gegen jede Form der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in gewaltsamen Konflikten. Zu dieser Beteiligung gehört auch die Rekrutierung 17-Jähriger seitens der Bundeswehr. Kinder werden als Soldaten für den Krieg missbraucht und können dadurch kein normales, selbstbestimmtes Leben führen.“, so Fabian Pfister, Vorstandsvorsitzender des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. Der KJR LSA fordert, das Mindestalter für die Rekrutierung der Bundeswehr auf 18 Jahre heraufzusetzen sowie alle öffentlichen Werbekampagnen der Bundeswehr, die auf Kinder und Jugendliche abzielen, einzustellen. Des Weiteren soll die Anwerbung der Bundeswehr unter dem Deckmantel der Informationsarbeit in Schulen verboten werden und seitens der Politik eine angemessene Aufklärungs- und Bildungsarbeit gewährleistet werden, welche Risiken, politische Eingebundenheit und aktuelle Problemlagen in der Bundeswehr thematisiert.

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist der Zusammenschluss von 26 landesweit tätigen Jugendverbänden des Landes Sachsen-Anhalt, 3 Dachverbänden sowie der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendringe der Landkreise und kreisfreien Städte, die als freie Träger der Jugendhilfe mit unterschiedlichen Orientierungen, Prägungen und Traditionen arbeiten. Gemeinsam verstehen wir uns als Sprachrohr für die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt. Der KJR LSA trägt dazu bei, positive Lebensbedingungen für junge Menschen zu schaffen und zu erhalten. Den KJR LSA beschäftigt, was Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt bewegt.